

Getreidezüchtung Peter Kunz – gzpk

Dinkel – neue Sorten für den Markt



Dinkel-Streifenversuch in Gipf-Oberfrick. Bild: Mathias Christen, FiBL

Zwei neue Dinkelsorten ergänzen seit zwei Jahren die Sortenliste von Swissgranum. Edelweisser und Polkura verfügen über ein höheres Ertragspotenzial und ein besseres Resistenzprofil gegenüber Krankheiten sowie bessere Standfestigkeit gegenüber den anderen Sorten der Liste. Die aktuellen Dinkel-Streifenversuche von FiBL zeigen die breite Vielfalt des Dinkels. Besichtigen Sie diese an Flurgängen (z.B. am Stiegenhof) oder bei der gzpk im Zuchtgarten in Feldbach.

Im Jahr 2020 wurde die Liste der empfohlenen Getreidesorten von Swissgranum und Agroscope provisorisch mit

zwei neuen Dinkelsorten ergänzt: Edelweisser (gzpk) und Polkura (DSP/Agroscope). Ein lang fälliger Entscheid – waren doch seit geraumer Zeit nur die beiden eng verwandten Sorten Ostro und Oberkulmer, welche unter dem Markenlabel UrDinkel vermarktet werden, aufgelistet.

Diese Reduktion bringt Risiken mit sich, denn eine Vielfalt der Sorten ist ein wichtiges Element resilienter Agrarsysteme.

In diesem Sinne ist eine Erweiterung des Sortenspektrums für den Dinkelanbau eine wichtige Massnahme im Sinne der Biodiversität. Mittlerweile ist die provisorische Auflistung der zwei neuen Sorten definitiv. Sie wachsen bereits auf einigen Feldern und werden

von verschiedenen Annahmestellen akzeptiert. Eine schöne Entwicklung, die massgeblich zu einer grösseren Vielfalt und besseren Nutzung der knappen landwirtschaftlichen Fläche beiträgt. Beide Sorten sind frühreif, haben ein schönes Ertragspotenzial und weisen eine gute Standfestigkeit auf – Edelweisser trotz einer Länge von 130 cm. Auch technisch überzeugen sie und die Mehlausbeute ist bei beiden Sorten sehr gut, beim Farinogramm zeigte sich bei Edelweisser eine sehr gute Wasseraufnahme bzw. eine sehr gute Qualität.

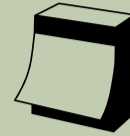
Edelweisser und Polkura stehen mit sechs weiteren Sorten seit letztem Jahr in Streifenversuchen an fünf Standorten vom FiBL (Forschungsinstitut biologischer Landbau). Der Versuch läuft innerhalb des vom BLW geförderten Pflanzenzüchtungsprojekts DAACH (Anbau und Absatz neue Schweizer Dinkelsorten) und gilt als Ergänzung des Biomahlweizen-Versuchsnetzes.

An mehreren Flurgängen konnten sich Interessierte bereits 2022 ein Bild der Sorten der Zukunft machen. Neben Edelweisser und Polkura und dem Standard Ostro standen die gzpk-Sorten Gletscher, Copper, Raisa und Flauder im Versuch. Wobei es sich bei Flauder um die einzige auf dem Markt erhältliche Sommer- bzw. Wechselsorte handelt. Es waren viele Landwirt:innen dabei, welche sich für ihre guten Böden standfeste und ertragsstarke Sorten wünschen und begrüssen, dass auch auf der konventionellen Liste neue Sorten zugelassen wurden.

Bei DAACH ist der Versuchsanbau nur ein Teil des Projekts, es werden auch die Verarbeitbarkeit – also das Entspelzen und die Vermahlung – untersucht, sowie Laboranalysen und Backversuche durchgeführt. Die Resultate vom Backversuch der letzten Ernte werden im Frühjahr erwartet.

Hierfür wurde in den letzten Jahren in Zusammenarbeit mit der Bäckereifachschule Richemont (Luzern) ein dinkelangepasstes Standardbackprotokoll entwickelt, mit welchem – analog zum Weizen – die Backqualität geprüft werden kann. Bei der Rezeptur wird mit einem Brühstück gearbeitet, was für Dinkelbrote den Vorteil hat, dass mehr Wasser zum Teig gegeben werden

Bioagenda



1 FiBL – Online-Veranstaltung: Kennzeichnung Bio-Produkte in der Direktvermarktung 2023

Wie deklarieren ich richtig?

Im Kurs Kennzeichnung Bioprodukte in der Direktvermarktung werden – die Grundlagen zur Kennzeichnung gemäss Lebensmittelgesetz, der BioVo und Bio Suisse erarbeitet; – Etiketten von konkreten Produkten erstellt; – offene Fragen rund um die Kennzeichnung diskutiert und beantwortet.

Der Kurs wird geleitet von Expertinnen vom Amt für Verbraucherschutz Aarau, von Bio Suisse und FiBL.

Eigene Fragestellungen und Etiketten können vorab zugesandt werden, sodass diese im Kurs konkret beantwortet/bearbeitet werden.

Termin: 14. März 2023, 9.15 bis 15.30 Uhr

Ort: Online-Veranstaltung des FiBL

Auskunft, Leitung: Ursula Kretzschmar, FiBL



Infos, Tagesprogramm und Anmeldung:

Stefanie Leu, FiBL Kurssekretariat

(Tel: 062 865 72 74; Mail: kurse@fibl.org)

2 FiBL begrüsst die neuen Bios

Das FiBL stellt sich vor! An diesem Tag erhalten alle neuen Biobetriebsleiter*innen und Bioberater*innen Informationen über das FiBL, seine Forschungs- und Beratungstätigkeiten.

Vorgestellt werden insbesondere die Schwerpunkte Rebbau, Obstbau, Gemüsebau und Ackerbau sowie die Milchviehhaltung.

Die Besuchenden lernen die Beratenden des FiBL kennen und wissen danach, an wen sie sich bei Fragen oder Interesse an Forschungsprojekten wenden können.

Die Tagung ist kostenlos. Für die Verpflegung wird ein Unkostenbeitrag verrechnet.

Termin: 17. März 2023, 9 bis 16 Uhr

Ort: Gebäude Alvarium, Raum Lausanne, FiBL, Ackerstrasse 113, 5070 Frick

Auskunft, Leitung: Barbara Früh, Bernadette Oehen, FiBL



Infos, Tagesprogramm und Anmeldung:

Stefanie Leu, FiBL Kurssekretariat

(Tel: 062 865 72 74; Mail: kurse@fibl.org)

3 FiBL – Rebbaukurs für Einsteigerinnen und Einsteiger

Der zweitägige Kurs vermittelt die Grundlagen zum biologischen Rebbau:

Richtlinien, Sortenwahl, Bodenpflege, Pflanzenernährung, Pflanzenschutz, Laubarbeiten.

Für Neueinsteigende geeignet.

Termin: Donnerstag, 23. März 2023, Freitag, 24. März 2023

Ort: FiBL, 5070 Frick

Auskunft, Leitung: Michele Bono, Linnéa Hauenstein, FiBL

Kosten: Fr. 200.00 Kurs, Fr. 80.00 Verpflegung



Infos, Tagesprogramm und Anmeldung:

Stefanie Leu, FiBL Kurssekretariat

(Tel: 062 865 72 74; Mail: kurse@fibl.org)

Veranstaltungen 2023 Getreidezüchtung Peter Kunz

1 Leguminosentag – Hülsenfrüchte auf Äckern und Tellern

Möchten Sie mehr über Erbsen, Lupinen und Co. erfahren?

Am Leguminosentag kommen verschiedene Akteure zusammen und machen Leguminosen als wichtige Nährstofflieferanten für Boden und Mensch zum Thema. Kooperationspartner:innen sind gzpk, FiBL, Hortiplus, der Verein Grünhölzli und Forschende der ETH.

Neben verschiedenen Ständen mit Vertreter:innen von Landwirtschaft, Verarbeitung und Vermarktung von Hülsenfrüchten gibt es Degustationen, Führungen im Schau- und Lerngarten, eine Podiumsdiskussion und eine Poster-Ausstellung zu aktuellen Fragen der Forschung.

Termin: 26. Mai 2023, 14–17 Uhr

Ort: Grünhölzli, 8048 Zürich

Weitere Infos: www.gzpk.ch

2 Zuchtgartenführungen

Sie wollten schon immer wissen, wie neue Bio-Sorten entstehen und zur Vielfalt auf unseren Äckern beitragen? Oder was die aktuellen Herausforderungen neuer und bekannter Pflanzenkrankheiten bei Getreide und Körnerleguminosen sind?

Pflanzenzüchter:innen der gzpk geben Einblicke in die tägliche Züchtungsarbeit. Besuchen Sie uns in Feldbach, erleben Sie Diversität hautnah im Zuchtgarten und degustieren Sie einige Produkte aus unseren Kulturen.

Termin: 19., 21. und 23. Juni 2023

Ort: Getreidezüchtung Peter Kunz, 8714 Feldbach ZH

Weitere Infos: www.gzpk.ch

den kann und die Brote somit feuchter bleiben.

Auch in diesem Sommer können die Dinkelstreifenversuche an verschiede-

nen Flurbegrehungen besichtigt werden. Mehr Informationen dazu finden Sie zeitnah auf der FiBL-Webseite (www.fibl.ch). ■ Franca dell'Avo, gzpk

Angaben zu den Dinkelsorten:

Edelweisser 2020 [Kat. I] gzpk/Sativa, bioverita zertifiziert. Schneeweisse Ähre, sehr frühreif, standfest und ertragsstark. Gute Ährengesundheits, allgemein gute Resistenzen ausser Braunrost, für mittlere Lagen. Gute Verarbeitungsqualität, weicher, dinkeltypischer Teig.

Gletscher 2020 [Kat. I] gzpk/Sativa, bioverita zertifiziert. Weisskorntyp. Top gesund in Ähre und Blatt. Spätere Abreife, wüchsig, ertragsstark, ertragstreu und auswuchsfest. Für bessere Lagen. Hohe Gelbrostresistenz. Sehr weicher, dinkeltypischer Teig.

Copper 2020 [Kat. I] gzpk/Sativa, bioverita zertifiziert. Rotkorntyp. Vitale und wüchsige Pflanze, gute Blatt- und Ährengesundheits.

Gute Standfestigkeit und hohe Gelbrostresistenz. Gute Verarbeitungsqualität, etwas festerer, dinkeltypischer Teig.

Flauder 2022 [Kat. I] gzpk/Sativa, bioverita zertifiziert. Einziger Wechseldinkel (kann im Herbst als auch im Frühjahr angesät werden). Weisskorntyp. Im Winteranbau sehr frühreif. Für extensive Flächen, sehr schöne Abreife.

Weisskorntyp **Polkura 2022** [Kat. II] DSP/Agroscope. Frühreif, standfest und ertragsstark, allgemein gute Resistenzen, dinkeltypischer Teig.

Bezug der gzpk-Sorten über Sativa Rheinau, Polkura und Edelweisser sind auch bei UFA Samen erhältlich. Vorab Abnahme abklären. ■